

Relative Solmisation & Rhythmusarbeit

in der Praxis

Aufbauseminar

Partner:

- Bundesverband Musikunterricht
- Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland
- Deutscher Tonkünstlerverband
- Verband deutscher Musikschulen
- Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Deutschland



Termine

Seminar	8.-11. Oktober 2020
Anmeldeschluss	11. September 2020

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
 Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
 Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
 E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
 www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	150,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	119,10 €
Vollpension im Einzelzimmer	149,10 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

8. bis 11. Oktober 2020

Gefördert vom:



Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001.

Relative Solmisation & Rhythmusarbeit

in der Praxis

Sie wenden relative Solmisation bereits in Ihrer Unterrichtspraxis an und wünschen sich weitere konkrete Ideen für die Einbindung in Ihren Arbeitsfeldern, sowohl im Theorie- als auch im Instrumentalunterricht? Sie haben gute Erfahrungen mit relativer Solmisation gemacht, es fehlt Ihnen aber der Bezug vor allem zur rhythmisch-metrischen Dimension von Musik? Dann gibt Ihnen dieses Aufbauseminar Möglichkeiten an die Hand, die relative Solmisation auch einmal in anderen Kontexten und über neue methodische Zugänge praxisorientiert anzuwenden.

Gerade um Schüler*innen auch theoretische Grundlagen wie Melodieverläufe, ein sichereres Gefühl für Timing und Rhythmus sowie ein natürliches musikalisches Formempfinden zu vermitteln, bedarf es immer wieder unterschiedlicher Zugänge, denn diese Kompetenzen sind – völlig unabhängig von musikalischen Disziplinen und Arbeitsfeldern – in höchstem Maße wünschenswert: im Instrumentalunterricht, in der Schule, beim Klassenmusizieren, im Kinderchor, im Elementarunterricht, in allen Altersstufen...

In diesem Aufbauseminar haben Teilnehmende, die sich bereits mit der relativen Solmisation beschäftigen, Gelegenheit, auf kreative Weise weitere Trainingsfelder, Übungsformen und Methoden zu entdecken, zu vertiefen, zu ergänzen und zu erproben. Die Verinnerlichung musikalischer Grundprinzipien – melodisch, rhythmisch und harmonisch – geschieht dabei ausschließlich aktiv musikalisch handelnd, beim Singen und in der Bewegung. Wir trainieren unser inneres Ohr und geben ihm eine Stimme!

Die in diesem Seminar vorgestellten und im Teilnehmendenkreis erprobten Arbeitsweisen sind für die Arbeit im rein vokalen Kontext ebenso geeignet wie für die Übertragung auf ein Instrument. Sie können Anwendung finden im Theorieunterricht, in instrumentalen Kleingruppen, Chören, Ensembles und Klassen. Grundsätzlich können sie für Gruppen vom Vorschul- bis ins Seniorenalter adaptiert werden, schwerpunktmäßig erprobt wurden sie jedoch mit Kindern im Grundschulalter.

Zielgruppe

Alle, die Solmisation als einen Baustein in ihren Unterricht integrieren bzw. vertiefen möchten; insbesondere Lehrkräfte an Musikschulen und im freien Beruf sowie Musiklehrer*innen an allgemeinbildenden Schulen und Musikpädagog*innen in den vielfältigen elementarpädagogischen, instrumentalen und musiktheoretischen Arbeitsfeldern, die bereits mit der relativen Solmisation arbeiten und über Basiswissen verfügen.

Themen und Inhalte

- Tonsilben und Handzeichen: vertiefen, verfestigen, intuitiv anwenden
- Solmisationsmethodik: sukzessiver Aufbau, Reihenfolge und Erweiterung des Tonvorrats
- Verknüpfung von Solmisation mit komplexeren rhythmischen Grundlagen sowie Body-Perkussion
- mit der Stimme improvisieren: vokalisiert, solmisiert, textgebunden
- vertiefende Varianten der Liederstudierung ohne Noten
- fortgeschrittene Techniken, um Gruppengesang improvisatorisch zu lenken, auch in der Mehrstimmigkeit
- Inhalte der allgemeinen Musiklehre und Musiktheorie in der Vermittlung aktiv erleben und anwenden
- Schulung des Gehörs, Konkretisierung der Höreindrücke
- vom solmisierten Singen zum Instrument (Videopräsentation)
- Einfluss des solmisierten Lernens auf die Intonation und die innere Tonvorstellung beim Singen und in der Verbindung mit Stimmbildung

Dozentinnen

Heike Trimpert

Studium Instrumentalpädagogik und künstlerisches Hauptfach Violine an der HfMT Hamburg; als langjährige Lehrkraft der Rendsburger Musikschule erstmals Anwendung der relativen Solmisation und der Rhythmspädagogik im Instrumentalunterricht und in der Chorarbeit; seit 2003 Aufbau von Musikklassen mit erweitertem Musikunterricht in einer Grundschule in Velbert; im Seiteneinstieg 2. Staatsprüfung Musik für Sek I/Sek II, Staatsarbeit über die Anwendung der relativen Solmisation in der Schule; bundesweit als Fortbildnerin tätig u.a. an den Bundesakademien in Trossingen und Remscheid und für verschiedene Verbände (VdM, BMU, Deutscher Chorverband); Autorin der „Rhythm Songs“ (mit Ulrich Moritz; Helbling Verlag 2018)

Sigrid Reich (Leitung)

Dozentin der Bundesakademie